

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Baden-Baden und Umgebung

Schnars, Carl Wilhelm

Baden-Baden, 1878

10. Ausflug nach Freiburg

[urn:nbn:de:bsz:31-244752](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244752)

Übersicht über die Stadt und Umgebung zu besteigen ist; Mittags 12 Uhr ziehen die mechanischen Spielereien der berühmten astronomischen Uhr des Münsters viele Neugierige herbei. Das Innere desselben wird in neuester Zeit durch Gemälde und Bauten sehr verschönert. Man besichtige ferner das Kleber- und Gutenbergmonument, die Universitäts- und Landesbibliothek, das neue Anatomiegebäude, die neue protestantische Kirche, das Steinthor und die neuen Festungsbauten daselbst u. s. w. Es liessen sich noch viele Sehenswürdigkeiten anführen, z. B. die Säle in der Aubette, in der Mairie, der Concertsaal des sog. deutschen Kasino, die Fleisch- und Gemüsehalle, das durch kleine Gewerbsleute sehr belebte Quartier, „Klein Frankreich“ genannt, u. a. m.

Zu einem Besuche der Forts dürfte die Zeit nicht ausreichen. Strassburg wird fortwährend verschönert durch stattliche Bauten und Anlagen, und Verkehr und Wohlstand heben sich immer mehr. Nach und nach wird dieses auch von den elsässischen Bewohnern anerkannt.

Bei kurzem Besuch wird ein *Restaurant* oder *Café* genügen. Guter Gasthof: *Roths Haus*. Treffliches Bier im *Luxhof*. Gänseleberpasteten bei *Henri*. Gute Conditorei bei *Brendel*. *Delikatessen und Restaurant bei Valentin*.

10. Ausflug nach Freiburg.

Nach **Freiburg** führt uns die Eisenbahn von Baden über Appenweier nach Offenburg und von hier an Lahr und vielen kleineren, am Fuss des Gebirges links liegenden Städtchen und Ortschaften vorüber. Bei den Stationen Riegel, Emmendingen und Denzlingen öffnen sich schöne Blicke auf das Kaiserstuhlgebirge rechts und auf den 1243 Meter hohen Kandel, sowie in das Elz- und Glotterthal links. Der stattliche neue Bahnhof von Freiburg, welches jetzt 35,000 Einwohner zählt, wird um 11 Uhr 35 Min. erreicht. Es ist also hinreichend Zeit zu einem Rundgange durch die Stadt vorhanden, wenn man um 8 Uhr 5 Min. die Rückreise antritt oder den Schnellzug, welcher um 10 Uhr 55 Min. Abends abfährt und um 1 Uhr 35 Min. in der Nacht in Oos eintrifft, benützen will. (Sollte der Nachtschnellzug zwischen Oos und Baden-Baden eingestellt sein, so findet jedenfalls

eine Beförderung der Reisenden mittelst Postomnibus statt). Wir empfehlen in Freiburg das vortreffliche *Hôtel Sommer zum Zähringer Hof*, unstreitig eines der besten des ganzen badischen Landes und in Freiburg jedenfalls das erste.

Auf folgendem **Rundgange** kann man das Wichtigste und Interessanteste in Augenschein nehmen. Vom Bahnhofe wende man sich links durch die zierlichen Anlagen der Bahnhofstrasse in die Friedrichstrasse, dann rechts an einem schönen Brunnen vorüber zum Rotteck-Denkmal. Von hier wieder zurück in die Friedrichstrasse und dann rechts zur Kaiserstrasse. Links, in der Nähe befinden sich die protestantische Kirche und das neue Hospital (etwas entfernter die Augenklinik, das sog. Mutterhaus, die Anatomie und die, soeben vollendete geräumige Central-Strafanstalt u. s. w.). Von der Kaiserstrasse gehe man durch die Bernhardstrasse zum Karlsplatz rechts, zur Kunst- und Festhalle, dann an der Karlskaserne vorüber zu dem grossartigen, im Oktober 1876 enthüllten **Krieger- (Werder-) Denkmale**, dann in der Kaiserstrasse bis zur Querstrasse, wo man links den berühmten herrlichen **Münster** erblickt. Dieser erfordert eine genauere Besichtigung. Dem Münster gegenüber liegt das Kaufhaus; alsdann wandere man durch die Herrengasse zum Schwabenthor und auf den **Schlossberg**, am Reservoir der neuen Wasserleitung vorüber, bis zu dem Punkte, wo die Orientirungstafel sich befindet und wo eine herrliche Aussicht auf die ganze zu den Füßen liegende Stadt, die Rheinebene, das Kaiserstuhlgebirge und die Vogesen sich darbietet. (Auf eine Fahrstrasse über den Schlossberg, welcher nicht allein die so eben skizzirte Aussicht gegen Westen gewährt, sondern auch das Höllenthal mit seinem prachtvollen Bergkranze gegen Osten zeigt, wird seit 10—12 Jahren alljährlich vertröstet). Vom Schlossberge führen verschiedene Wege in die Stadt zurück. Man durchwandere alsdann die Kaiserstrasse bis zum **Martinsthor**, dann bis zur Dreisam und von hier an der neuen Kaserne, den Anlagen und dem Weiher des Alleegartens, an der stattlichen höheren Bürgerschule, der Synagoge u. s. w. vorüber durch die Bertholdstrasse zurück zum Bahnhofe. Mit Besichtigung der Hauptgegenstände dürfte dieser Rundgang etwa 4—5 Stunden in Anspruch nehmen. An mehreren der genannten Punkte kann man sich von der grossen Ausdehnung und den vielen Verschönerungen überzeugen, welche Freiburg in den letzten Jahren zu Theil wurden.

Diejenigen Touristen, welche Freiburg aus früheren Besuchen kennen, das **Höllenthal** aber noch nicht kennen, können, wenn sie auf den Rundgang verzichten, bis zu dem schönsten, romantischsten Punkte desselben, dem „**Hirschsprunge**“ fahren und dann zur Heimreise nach Baden-Baden einen der Abendzüge benützen.

Selbst ein Besuch **Colmar's** im Elsass, hin und zurück mittelst der neu, von **Alt-Breisach** dahin eröffneten Bahn (interessante Eisenbahnbrücke über den Rhein) ist in Einem Tage möglich. Der neue Fahrplan für den Sommerdienst gibt nähere Auskunft; auch ein kurzer Besuch **Badenweiler's** ist von Baden-Baden aus in Einem Tage zu bewerkstelligen.

II. Ausflug nach Basel.

Der Eisenbahnzug, welcher am Vormittage 11 Uhr 35 Min. in Freiburg eintrifft, fährt nach 10 Minuten nach Basel weiter, welches um 1 Uhr 30 Min. erreicht wird. Wer also direkt von Baden-Baden, ohne Freiburg zu besichtigen, nach Basel fährt, wird zur Besichtigung der Hauptsehenswürdigkeiten Basel's bis Abends 6 Uhr oder 9 Uhr 15 Min. (Nacht-Schnellzug) Zeit haben.

Man besuche daselbst die hochgelegene **Münsterkirche** mit den interessanten Kreuzgängen, die **Elisabethenkirche**, das **Museum** mit seinen vielen Sammlungen (Gemälde, Antiquitäten, naturhistorische Gegenstände u. s. w.), das Rathhaus, Zeughaus, das Universitätsgebäude (Bibliothek, seltene Handschriften), die Rheinbrücke, das Denkmal von St. Jakob u. s. w. Die **Restaurations** und **Bierbrauerei zur Burgvogtei** mit grossem Saal bietet Erfrischungen dar. Es ist zu bemerken dass der Badische Bahnhof durch den neuen Brückenbau über den Rhein eine Eisenbahnverbindung mit dem grossen schweizerischen Centralbahnhof erhalten hat, so dass Diejenigen, welche nicht weiter in die Schweiz reisen, die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Basel's von hier beginnen und über die alte Rheinbrücke auf den Badischen Bahnhof zurückkehren können. Eine ausführliche Schilderung von Freiburg und Basel findet sich in II. Bande unseres grössern, 1877 in der *Winter'schen Verlagshandlung* zu Heidelberg erschienenen *Schwarzwaldführers* (Seite 64 u. ff. und Seite